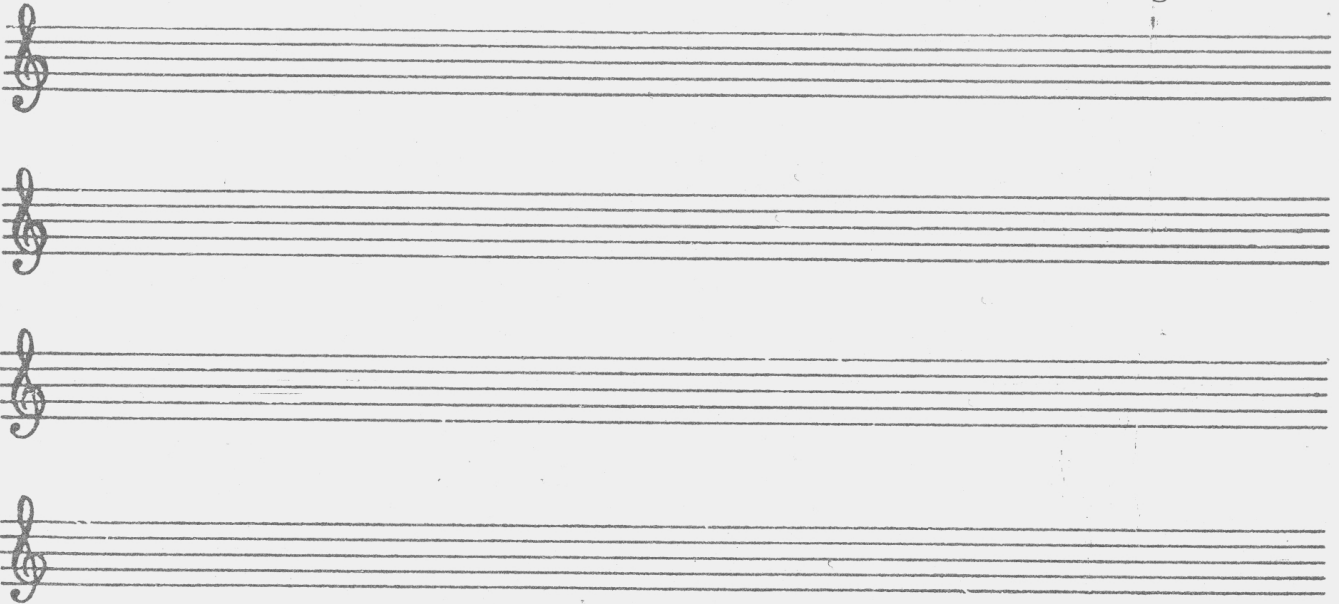


3. Denn wo in Liebe und in Treu sich weihen
Zwei Herzen fest geknüpft durch engste Band
Da muß das wahre Glück gedeihen,
Wenn es verliehen wird durch Gottes Hand
Ob Freudensterne funkeln,
Ob Wolken sich verdunkeln,
Schaut in die Zukunft unverzagt und klar
Sei uns begrüßt, du liebes junges Paar!
4. Nun laßt das volle Glas uns jetzt erheben.
Dir junges Paar, sei dieser Trunk geweiht
Daß immer fester möge euch umwehen
Das schöne Band der gold'nen Einigkeit.
Auf das in späteren Tagen
Ihr freudig möget sagen,
Was uns verbunden einstens am Altar.
Wir hieltens treu bis in das fernste Jahr.

Mitgeteilt von H. Schulte-Althoff, Datteln, Ms. 2694, Frageliste 8:
Verlobung und Hochzeit, S. VIII.

Von einer Hochzeit, die vor 50 Jahren, also ca. 1916, stattge-
funden hat.



Das erste Lied, das beim Mittagmahl gesungen wurde.

Dem Brautpaar

(Mel.: Ich bin ein Preuße)

1. Das erste Lied zur heit' ren frohen Stunde
In deiner Ehr erschall' s du junges Paar
Nehmt unsern Glückwunsch zu dem Ehebunde
Den ihr geschlossen heute am Altar.
Auf allen Lebenswegen
Mög Gottes reichster Segen
Begleiten Euch und schützen immerdar
Sei begrüßt, du liebes junges Paar!

2. In Grün und Blüten prangen Wald und Auen.
Und Licht und Glanz durchfluten Feld und Hag.
So sei auch euer Leben anzuschauen
In einem hellen goldenen Frühlingstag
Wird' s sich für euch gestalten,
Laßt ihr auch ferner walten.
Die Liebe treu und innig, rein und wahr
Sei uns begrüßt, du liebes junges Paar!

b. w.

fr. VI.